



PHILIPPUSKIRCHE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE
WESTHEIM, STEPPACH, HAINHOFEN, SCHLIPSHEIM, OTTMARSHAUSEN

Juni 2023 - August 2023



Kirche im Wandel



IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Westheim – Philippuskirche,
 herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands; verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrerin Stephanie Heiß
 Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.
 Redaktionsteam: Angelika Bauer, Hans Bruijnen, Susanne Brückner, Pfarrerin Stephanie Heiß
 Fotos: GEP, Susanne Brückner, Markus Rebel, Fotos der Konfirmation: Iris Kahl
 Titelbild: „alter Bootsrumpf“ © Christian Schönfeld / fundus-medien.de
 Satz und Layout: Susanne Brückner
 Druck: Senser-Druck GmbH, Augsburg; Auflage: 1100
 Redaktionsschluss für die Ausgabe ab September 2023: 15. Juli 2023

Liebe Gemeinde,
 im Wandel sein bedeutet Veränderung. Und das Leben besteht immer und überall aus Veränderungen. Manchmal empfinden wir das deutlicher, manchmal weniger deutlich.

In den letzten Monaten und Jahren nahmen viele Menschen die Veränderungen stärker wahr als in der Zeit zuvor. Manche sprechen gar von einer „Zeitenwende“. Auch die Kirche befindet sich seit Jahren im Wandel. Dazu können Sie Gedanken auf der Themaseite dieses Gemeindebriefs lesen.

Eine dieser Veränderungen bei der Kirche ist, dass die Kirchen immer weniger auf die Pfarrperson hin zentriert sind und ehrenamtlich engagierte Menschen zunehmend Verantwortung übernehmen und Gemeinde mitgestalten. Dazu führen wir die im letzten Gemeindebrief begonnene Reihe weiter, in der Menschen ihre Motivation zum Engagement in der Gemeinde nennen.

Manchmal kommt Veränderung auch ganz plötzlich. Beim großen Gewitter am Sonntag, den 23. April 2023, schlug der Blitz in einen Baum auf dem Nachbargrundstück der Philippuskirche ein. Sie können auf dem Bild auf Seite 2 sehen, was von diesem Baum übrigblieb. In der Kirche und im Pfarrhaus hat der Blitz die Heizungen und die Telefonanlage lahmgelegt. Einige Tage war das Pfarramt

nicht erreichbar. Diese Veränderungen ließen sich glücklicherweise wieder beheben.

Eine schöne Veränderung ist, dass unser Pfarrbüro endlich wieder mit einer Pfarramtssekretärin besetzt ist. Wir heißen Frau Gabriele Schneider herzlich willkommen. Sie stellt sich in diesem Gemeindebrief vor.



Gottes Segen in allem Leben und Wandel wünscht Ihnen

Pfarrerin Stephanie Heiß

Fotos aus der Gemeinde	2
Editorial	3
Bericht aus dem Kirchenvorstand	4
ANGeDACHT	5
Thema	6
Sehen und gesehen werden	8
Konfirmation	10
Gottesdienstplan	12
Groß und Klein	14
Kita Philippus	15
Willkommen	16
Spendendank	16
Gemeinsame Stadtführung	17
Einladung	18
Aus der Nachbarschaft	19
Blick voraus	20
Teams	22
Freud und Leid	23

Liebe Gemeinde,

ich kann aus den monatlichen Sitzungen Februar bis April berichten:

Nachdem wir Ende Februar unsere langjährige Sekretärin Frau Heuberger verabschiedet haben, freuen wir uns sehr, dass wir nun seit Mitte April mit Frau Gabriele Schneider wieder eine **Pfarramtssekretärin** haben. Ein Glücksfall ist, dass Frau Schneider bereits Erfahrung in der Pfarramtsarbeit mitbringt. Wir heißen sie in unserer Philippusgemeinde herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Im Rahmen der **Kooperation mit unseren benachbarten Kirchengemeinden** Neusäß, Bärenkeller und Diedorf sind zwei bis drei Treffen des Kooperationsausschusses jährlich vorgesehen. Unsere Gemeinde ist mit unserer Pfarrerin und zwei KV-Mitgliedern vertreten. Durch den Austausch miteinander können wir Stärken und Ressourcen besser nutzen, gemeinsame Aktionen anbieten und bestimmte Aufgabenbereiche bündeln. Diese Zusammenarbeit ist bereits in dem gut angenommenen Jugendgottesdienstformat „Go deep“ lebendig. Dass wir ein großes gemeinsames **Tauffest** im Juni im großen Garten der Erlöserkirche, Bärenkeller, feiern, steht ebenfalls im Rahmen dieser Kooperation. Es gibt schon einige Taufanmeldungen aus unserer Gemeinde. Ebenso herzlich ist die Gemeinde eingeladen, sich an diesem

Festtag an die eigene Taufe zu erinnern und zu feiern. Die Planung und Vorbereitung für diesen Tag laufen.

In den vergangenen Monaten beschäftigten uns wie so oft die **Finanzen**: so konnten wir den Haushaltsplan für 2023 wie auch den Jahresabschluss 2021 mit guten Ergebnissen beschließen. Dank gebührt an dieser Stelle unserer Kirchenpflegerin Dorothea Bluhm, die mit ihrer Buchführung die umfangreichen und manchmal komplizierten Haushalts- und Ergebnispläne übersichtlich darstellt und alle Nachfragen geduldig und verständlich beantwortet.

Es gibt viele Projekte, die wir umsetzen möchten oder auch müssen. Um unsere Ausgaben überschaubar zu halten, müssen wir Prioritäten setzen. Wir haben beschlossen, die **Beleuchtung** teilweise zu erneuern. Im Gemeindesaal werden vorerst nur die kaputten Leuchtröhren ausgetauscht, da wir uns wegen der Heizungs- und Energieproblematik mittelfristig auf eine energetische Sanierung des Gemeinderaums einstellen müssen. Im unteren Foyer werden die Deckenleuchten erneuert und der Eingangsbereich der Kirche erhält eine bessere Ausleuchtung.

Wir tagen wieder öffentlich! Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden statt am 17. Mai und 21. Juni um 19:30 Uhr.

Waltraud Kohl-Orlowski
Stellvertr. Vertrauensfrau

Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. (APG 2, 42)

Im Urlaub habe ich die Apostelgeschichte gelesen. Das Thema dieses Gemeindebriefes hat mich an eine Stelle erinnert und etwas wehmütig gemacht, betitelt mit „Die erste Gemeinde“. Lukas beschreibt darin die Urgemeinde als wachsende Gemeinschaft, immer neue Menschen kommen hinzu.

Heute zeigen Statistiken zu fast allen Kirchen und Konfessionen das Gegenteil. Dies kann jedoch nicht allein auf „Austritte“ zurückgeführt und mit dem Slogan: „Den Kirchen laufen die Mitglieder davon“ beschrieben werden. Kirchenmitglieder sterben, ohne dass im gleichen Umfang neue Mitglieder durch Taufe oder Aufnahme gewonnen werden können. Austritte beschleunigen nur den demografisch bedingten Mitgliederschwund. Die Zahl der Kirchenaustritte hält seit Jahren an und verläuft parallel zum Mitgliederschwund in Parteien, Gewerkschaften und Vereinen. Wo früher Kollektive der Autorität des Staates entgegentraten, gibt es heute lose Schwärme und Mobs. Anstelle von Betriebs- oder Mitgliederversammlungen, wo kontrovers diskutiert wird, drückt nun das individuelle *quiet quitting* die Unzufriedenheit aus.

Könnte das brausende Pfingstgeschehen heute noch passieren?

Der Bericht der Apostelgeschichte über das Leben der ersten Christen ist wie ein in die Vergangenheit verlegter Zukunftstraum. Spannend, dass es nicht an einen konkreten Ort oder eine bestimmte Zeit gebunden ist, sondern dass vielmehr ein Handeln beschrieben wird: Kirche ist immer und überall dort, wo auf Gottes Wort gehört, Gemeinschaft erlebt und Brot geteilt wird, wo Menschen im Gebet verbunden sind. Zugegeben, dieses Konzept liest sich leichter, als es in der Praxis umsetzbar ist. Dennoch scheint mir, dass dieses einfache Rezept in den vielen Diskussionen, wie die Bedeutung von Kirche zu retten sei, fehlt.

In der Gemeinde kommen immer noch verschiedene Menschen zusammen. Man hat den Anspruch, freundlich miteinander umzugehen, müht sich umeinander, fragt nacheinander. Man trägt und erträgt die Allüren und Prägungen einzelner. Man nimmt wahr, wer in Not ist. Man gibt, was man kann. Menschen halten fest und werden gehalten. Die Einzelnen begreifen sich als Teile eines manchmal komplizierten Organismus. Das ist Leben im Geist der Liebe, umfassend und den Mutlosen neue Horizonte eröffnend. Das Zitat aus der Apostelgeschichte ist keine Kopiervorlage für unsere heutigen Gemeinden. Es kann aber eine Orientierungshilfe geben.

Angelika Bauer

Kirche im Wandel

Liebe Leserin, lieber Leser, wir Christen sind ja eher altmodische Menschen. Das meine ich nicht negativ. Christen passen sich nicht einfach dem Zeitgeist an. Wir pflegen Traditionen, bewahren Altbewährtes. Das ist gut so. Deshalb ist uns Glaube und Kirche Halt und Heimat.

Doch leider haftet die Kirche auch da oft am Alten, wo Veränderung nötig ist. Am 6. Februar 2023 habe ich in den „Losungen für junge Leute“ dieses Sprichwort gelesen:

In einem wankenden Schiff fällt um, wer stillsteht, nicht, wer sich bewegt.

Die Kirche oder Gemeinde wird manchmal mit einem Schiff verglichen. Und seit einigen Jahren (ja, wie lange eigentlich schon?) befindet sich dieses Schiff in Seenot. Das Schiff selbst ist eigentlich noch ganz gut in Schuss, aber die Mannschaft wird immer kleiner und es wird der Zeitpunkt kommen, an dem zu wenige Menschen da sind, um das Schiff auf Kurs zu halten.



Aber nicht nur die Mannschaft wird kleiner. Auch die Passagiere, die auf dem Schiff mitfahren, werden weniger. Wo liegen die Ursachen?

Meine ganz persönliche Erfahrung ist, dass viele Menschen gar nicht mehr wissen, woran sie glauben. Kaum jemand ist noch mit biblischen Geschichten und Texten vertraut. Es gibt bei fast allen Menschen eine Sehnsucht nach Spiritualität, aber ihre Vorstellungen von Gott und Glaube sind sehr verschwommen. Das Problem ist nicht, dass sie die biblischen Bilder nicht mehr verstehen, sondern, dass die Menschen sie nicht mehr kennen. Irgendwann, so scheint es, gab es bei der Weitergabe des Glaubens einen Abbruch.



Die Ursachensuche für diesen Abbruch würde den Rahmen hier sprengen. Vieles mag zu diesem Abbruch mit beigetragen haben. Und manchen Dingen muss man auch nicht nachweinen. Tatsache ist: Das Aufwachen im christlichen Glauben ist schon länger keine Selbstverständlichkeit mehr.

In manchen Familien haben fortan die Eltern weitergegeben, was „die Gesellschaft“ nicht mehr weitergeben wollte oder konnte. Doch in den meisten Familien spielt der Glaube an Gott schon seit Jahrzehnten kaum noch eine Rolle. Und in den Schulen und Gemeinden kann nicht nachgeholt werden, was die Kinder zuhause weder kennenlernen noch einüben.



Die Gemeinden müssen dringend lernen, auf Menschen zuzugehen. Angebote machen und warten, dass Menschen kommen, reicht nicht mehr. Die Menschen wissen nicht mehr, warum sie kommen sollten.

Und was können Sie und ich tun? Ich wünsche mir, dass wir „einfach“ wieder anfangen über unseren Glauben zu sprechen. Der Glaube ist so sehr zur Privatangelegenheit erklärt worden, dass es schon fast als unanständig gilt, offen über seinen Glauben und über Gott zu sprechen.

Es geht mir nicht unbedingt darum, die Institution Kirche zu retten, auch wenn ich sehr gerne in der Evangeli-

schen Kirche tätig bin. Aber ich bin der festen Überzeugung, dass den Menschen etwas Wichtiges – nein, DAS Wichtigste – fehlt, wenn sie nichts mehr über den Gott wissen, den uns die Bibel bezeugt. Über Gott, der wie ein barmherziger Vater, eine liebende Mutter, ein guter Hirte, wie ein Licht in der Dunkelheit, wie eine Oase in der Wüste ist, der uns begleitet, tröstet, vergibt und durch und durch liebt. Unser Wissen über und unsere Erfahrungen mit diesem Gott sollten wir mit anderen Menschen teilen, in der Familie, mit Freunden, Nachbarn und Kollegen. Das private Gespräch über Gott ist viel wichtiger, als alles, was Kirchen tun können.



Und so Gott will und er seinen Geist dazu gibt, werden die Menschen sich dann auch wieder zum Glauben und in die Kirche einladen lassen.

Pfarrerin Stephanie Heiß



Seniorenfrühstück

Ich mache mich beim Seniorenfrühstück sichtbar, um Menschen zu treffen, sich mit Ihnen auszutauschen, zu unterhalten, ganz ohne Zwang. Das Team richtet ein abwechslungsreiches Büffet aus, um allen ein Frühstück in Gemeinschaft zu bieten. Eine muntere und lebhaftere Unterhaltung ergibt sich ganz von selbst. Ich freue mich immer auf den nächsten Termin mit vielen netten, interessanten und liebevoll-gewordenen Menschen.

Barbara Heidemann



Kirchenvorstand

Ich mache mich im Kirchenvorstand sichtbar, weil ich der Meinung bin, dass die Kirche ein Bestandteil unserer Kultur und unseres Lebens ist, an deren Gestaltung und Erhaltung ich mitwirken möchte. Auch wenn viele nicht mehr wirklich an Gott oder die Kirche glauben, sollte sie für diejenigen da sein, die sie brauchen.

Parinda Bhatt

Nach(t)klang

Ich mache mich im Nach(t)klang sichtbar, weil ich im Nach(t)klangteam seit Beginn an bin. Für mich ist es faszinierend zu sehen und zu erleben, wie sich aus wenigen Treffen in einer sehr herzlichen und verbundenen Gruppe ein spezieller Geist im Gottesdienst entfaltet, der mich sehr oft berührt. Ich mag die Spiritualität und Ruhe in diesem besonderen Rahmen, der mich aus meinem innerlichen Hamsterrad befreit.

Birgit Meinert-Schäfer



Morgengebet

„Ein neuer Tag beginnt, und ich freue mich, Herr, auf Dich.“

Mit diesem Lied beginnt um 8.00 Uhr unser Morgengebet und stimmt uns fröhlich auf den Tag ein. In unserer kleinen Gruppe beten wir aus Psalm 27, hören die Tageslosung und beten anschließend Fürbitten mit unseren persönlichen aktuellen Gebetsanliegen. Wir sprechen danach ein abschließendes Gebet, das Vaterunser und singen ein Schlusslied. Mit dem Segen werden wir in den Tag entlassen.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (außer in den Pfingst- und Sommerferien) im Turmzimmer der Philippuskirche und würden uns über neue Mitbeter sehr freuen. Frei nach Luther:

“Wenn Gott dich nicht erhören wollte, würde er dich nicht beten lassen.“

Bernd Heidemann



Schließdienst

Ich engagiere mich beim Schließdienst, weil ich eine offene Kirche schön finde.

Jessica Wilhelm



Redaktionsteam

Ich mache mich im Redaktionsteam sichtbar, weil ich es wichtig finde, informiert zu sein über Termine und Ereignisse in der Gemeinde.

Der Umgang mit und das Einarbeiten in Computerprogramme bereitet mir große Freude. Außerdem kann ich einen Großteil der Layout-Gestaltung von zu Hause aus erledigen. Das ist ein enormer Vorteil, da ich seit einigen Jahren in Augsburg und nicht mehr in Westheim lebe.

Susanne Brückner



Am letzten Wochenende im April haben wir Beichtgottesdienst und Konfirmation gefeiert.

Ihre Taufe bestätigt haben im ersten Konfirmationsgottesdienst: **Clemens Barth, Justus Eisold, Eva Gunkel, Sebastian Lebmeier, Johanna Reichelt, Albrecht Stiesch, Lisa Weber und Emma Wepler.** Im zweiten Gottesdienst wurden **Ida Andrä, Matteo Cieleback, Emmi Félix, Julian Hartmann, Sabrina Hus, Kip Kinkelin, Lucas Werner, Anna Winterfeld und Philipp Wittmann** konfirmiert.





Abendmahl



Kirche mit Kindern



Philippuschor



Nach(t)klang



Posaunenchor



Philippuscollegium



Trompete & Orgel

Juni 2023			
So. 04. Juni Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
So. 11. Juni 1. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Lektor Thomas Nagel	
So. 18. Juni 2. So. nach Trinitatis	15 Uhr	Tauf(erinnerungs)fest Erlöserkirche Bärenkeller Team	
So. 25. Juni 3. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christian Agnethler	

Juli 2023			
So. 02. Juli 4. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
So. 09. Juli 5. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 16. Juli 6. So. nach Trinitatis	19 Uhr	Nach(t)klang Team	
So. 23. Juli 7. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Familiengottesdienst Team	
So. 30. Juli 8. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christian Holler	

August 2023			
So. 06. August 9. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Immanuelkirche Diedorf	
So. 13. August 10. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 20. August 11. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Immanuelkirche Diedorf	
So. 27. August 12. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	

September 2023			
So. 03. September 13. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Immanuelkirche Diedorf	
So. 10. September 14. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Lektor Thomas Nagel	

Gottesdienste im Notburgaheim			
Do. 15. Juni	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Do. 20. Juli	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Do. 17. August	10:30 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	

Weltgebetstag

In diesem Jahr haben wir den ökumenischen Weltgebetstag als Familiengottesdienst in St. Raphael gefeiert. Viele Familien waren da und haben die Insel Taiwan kennengelernt und von der ersten Christengemeinde in Ephesus gehört. Zur Freude aller wurde die musikalische Gestaltung von den Raphaelspatzen übernommen. Danach hatten die Familien noch viel Spaß beim Essen und Basteln.



Vogelhäuschen bauen

Neue Vogelhäuschen soll man bereits im Sommer oder Herbst aufhängen, damit sich die Vögel an die Häuschen gewöhnen. Deshalb starten wir schon jetzt eine Vogelhäuschenaktion, um die Vögel bei der Aufzucht ihres Nachwuchses zu unterstützen. Wir laden alle Kinder von 5-11 Jahren herzlich ein, für den eigenen Garten, Balkon oder

für unseren großen Garten an der Philippuskirche ein Vogelhäuschen zu bauen und zu bemalen. Die Kinder sollten dabei von einer erwachsenen Person begleitet werden.

Wo? An der Philippuskirche

Wann? Am Samstag,
den 24. Juni 2023
um 10.00 Uhr

Wegen des Materials wird um eine **Anmeldung** bis zum 9. Juni 2023 im Pfarramt gebeten (0821-481445 oder pfarramt.westheim.a@elkb.de).

Die Aktion ist für Sie kostenlos, aber wir freuen uns natürlich über eine Spende!



Familiengottesdienst

Zum Familiengottesdienst laden wir ganz herzlich **am 23. Juli 2023 um 10.00 Uhr** ein. Wenn das Wetter es erlaubt, werden wir den Gottesdienst draußen hinter der Philippuskirche feiern. Besonders schön ist, dass uns der Posaunenchor musikalisch unterstützen wird. Wir freuen uns auf euch!



Ostern in der Evangelischen Kita Philippus

Am Freitag, den 31. März 2023, fand unser erstes gemeinsames Osterfest mit Frau Heiß, unserer Pfarrerin, den Kindern, Eltern, Großeltern, Tanten usw. statt.



Nach langem Bangen, was das Wetter an diesem Tag wohl so macht, konnten die Eier tatsächlich in unserem Garten versteckt werden. Wir starteten mit einer gemeinsamen Andacht, in der die Geschichte erzählt wurde, wie Jesus die Kinder segnet. Im Anschluss daran sangen die Kindergartenkinder noch ein Osterlied und die Eltern wurden dazu eingeladen ihre Kinder mitzusegneten, während Frau Heiß den Segen sprach.



Nach der Andacht verteilte Frau Oßwald, die Leiterin der Evang. Kita Philippus, an die Kinder Laufkarten, worauf genau beschrieben war, welche Gegenstände die Familien gemeinsam im Garten suchen durften.

Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Eltern und des Elternbeirats gab es nach der Eiersuche noch reichlich Osterbrote, Hefezöpfe und Kaffee zur Stärkung.



Ein neues Gesicht im Pfarramt

Liebe Kirchengemeinde,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Pfarramtssekretärin der Philippuskirche Westheim vorstellen zu dürfen!



Mein Name ist Gabriele Schneider, ich bin 55 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Sand.

Ehrenamtlich bin ich schon viele Jahre bei meiner Kirchengemeinde Meitingen unterwegs. Im Kirchenvorstand bin ich seit November 2018 tätig.

Seit dreieinhalb Jahren arbeite ich in der Barfüßergemeinde Augsburg als Pfarramtssekretärin.

Gerne bringe ich meine Fertigkeiten und Einsatzbereitschaft in die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Westheim ein. Ich bin gespannt auf die vielfältigen neuen Herausforderungen, die die neue Stelle mit sich bringt und freue mich auf eine gemeinsame und gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Ihre Gabriele Schneider

Bitte beachten Sie die geänderten Bürozeiten: Montag und **Mittwoch** von 9:00-11:30 Uhr.

Herzlichen Dank!

Wieder dürfen wir uns ganz herzlich für die Spenden der letzten Monate bedanken.

Bei der Frühjahrssammlung der Diakonie, die in diesem Jahr für Projekte im sozialen Nahraum gesammelt hat, wurden 725 € überwiesen.

Seit April dürfen wir wieder den schönen und vollen Klang unserer Orgel genießen. Für die Sanierung wurden beinahe 19.000 € gespendet. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und verweisen auf den Empfang im Juli, siehe S. 18. Alle Spenderinnen und Spender sind ganz besonders herzlich eingeladen.

Auch für andere Bereiche des Gemeindelebens wurde gespendet. Einen besonderen Dank auch dafür.

Im April haben Sie den Kirchgeldbrief erhalten. Sie wissen vermutlich, dass das Kirchgeld eigentlich keine Spende, sondern Teil Ihrer Kirchensteuer ist und so für unsere Kirchengemeinde absolut unverzichtbar. Herzlichen Dank an alle, die das Kirchgeld bereits überwiesen haben. Und an alle anderen richten wir die Bitte, die Überweisung noch zu tätigen. Das Kirchgeld erlaubt es uns, Projekte zu finanzieren, die unsere Gemeinde zu einem lebendigen Glaubensort machen. Das fängt bei der Erhaltung des Gebäudes an und reicht bis zum Konficcamp.

Gott segne alle Gebenden und die rechte Verwendung der Gaben!

„Gottes Brunnlein hat Wasser die Fülle“ - Brunnen-Stadtführung

Unter diesem Motto wollen wir uns zu Orten in Augsburg aufmachen, an denen Wasser eine besondere Rolle spielt. Dieser Wasserreichtum ist seit Jahrhunderten für die Stadt von großer Bedeutung und war auch der Grund für die Verleihung des Weltkulturerbe-Status im Jahr 2019.

Gott ist die Fülle des Lebens, zeigt sich uns in der Schöpfung, der Taufe, aber auch in anderen Bereichen unseres christlichen Glaubens.

So wollen wir uns anhand biblischer und anderer Texte Zeit nehmen, die verschiedenen Aspekte des Wassers auf uns wirken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Erklärungen zu den Sehenswürdigkeiten werden mit Momenten der Stille und des Austauschs abwechseln. Lassen Sie sich zum Wasser (ver)führen und von Brunnen zu Brunnen in unserer schönen Stadt!



Alle sind herzlich eingeladen.

Es freuen sich auf Sie Claudia Fathy, Lektorin an der Emmauskirche Neusäß, und Pfarrerin Stephanie Heiß von der Philippuskirche Westheim.

Zeit und Ort:

Donnerstag, 15. Juni 2023, 16 Uhr
am Dombrunnen vor dem Dom

Anmeldung bitte ans Pfarramt:
pfarramt.westheim.a@elkb.de oder
Tel.: 0821-481445



Herzliche Einladung zum musikalischen Empfang mit Peter Bader am Sonntag, den 23. Juli 2023 um 19:30 Uhr

Die Orgel unserer Philippus-Kirche wurde in den Wochen vor Ostern einer sehr gründlichen Reinigung unterzogen. Deren Abschluss wollen wir „würdig feiern“ und haben dazu einen der bekanntesten Augsburger Organisten eingeladen: **Peter Bader**, der seit vielen Jahren „hauptamtlich“ an den Orgeln in St. Ulrich tätig, aber auch immer wieder gern gesehener Gast in anderen Kirchen in und außerhalb von Augsburg, ist. Er wird im Wortsinne „alle Register“ unserer Orgel ziehen und ihr dabei auch Töne entlocken, die wir von ihr nicht kennen. Er wird unter dem Motto „heitere Orgel“ beweisen, dass Orgelmusik zwar immer einen ganz charakteristischen Klang besitzt, dieser aber nicht immer tiefschürfend und getragen sein muss, sondern auch heitere Musikstücke bis hin zu Schlagern bestens zur Geltung bringen kann.



Zur gelungenen Orgelsanierung kommt hinzu, dass wir im Jahr 2020 den Abschluss unserer **Dachsanierung** coronabedingt nie richtig feiern konnten. Und obendrein wird die Philippuskirche im September diesen Jahres **95 Jahre** alt. Wir haben also viel Grund dankbar zu sein.

Feiern Sie mit uns bei einem Stehempfang und freuen Sie sich auf eine entspannt-erbauliche Neu-Entdeckung unserer generalüberholten Philippus-Orgel mit einem Künstler, der sie meisterlich zum Klingen bringen wird!



phillippustöne

Save the date

Philippus lädt zur Volksmusik,
am Sonntag, den 17. September
um 19:00 Uhr



Gemeinsamer Ausflug in die jüdische Vergangenheit im Augsburger Land – 30. Juli 2023

Die Gemeinde Buttenwiesen, im unteren Zusamtal knapp 40 km nördlich von Augsburg gelegen, ist aufgrund ihres reichen jüdischen Erbes und der jahrelangen engagierten Erinnerungsarbeit bestens dafür geeignet, ein Lernort für Vielfalt, Menschenrechte und Demokratie und gegen Antisemitismus zu sein. Hier können historische Beispiele aufzeigen, wie ein gutes Miteinander verschiedener Religionen und Kulturen gelingen kann.

Buttenwiesen ist geprägt von seiner jüdischen Vergangenheit, da im 18. und 19. Jahrhundert zeitweise mehr als die Hälfte der Bevölkerung jüdischen Glaubens war. Mitten im Ortszentrum findet sich etwas deutschlandweit Einmaliges: das jüdische Ensemble bestehend aus ehemaliger Synagoge, Mikwe und jüdischem Friedhof. Diesen eindrucksvollen Ort wollen wir besuchen.



Abfahrt: 13:00 Uhr an der Erlöserkirche Augsburg Bärenstraße 16.

Anmeldung: bis 15. Juli an pfarramt.erloeserkirche-a@elkb.de

Ablauf:

13:45 Uhr - Führung mit dem Thema „ZusammenLeben“ - Einblicke in das jüdisch-christliche Miteinander, das dort für fast 400 Jahre Alltag war.

15:00 Uhr - Möglichkeit, im „Alten Kino“ in Buttenwiesen unter dem Motto „Zusammenkunft“ ein Konzert der Gruppe Feygele mit der Sängerin Christina Drexel zu besuchen. Leiter der Gruppe ist Josef Strzegowski, Gabbai der Augsburger Synagoge.

Von 16-17 Uhr können der jüdische Friedhof, die Mikwe Buttenwiesen und die Ausstellung „Eine Pforte des Himmels – mitten im Ort“ in der ehemaligen Synagoge besichtigt werden. Anschließend gemeinsame Rückfahrt.

Eintritt frei - über Spenden zugunsten des „Lernorts Buttenwiesen“ freuen wir uns sehr.

Das Referententeam des „Lernorts Buttenwiesen“ wird die Besucherinnen und Besucher aus den evangelischen Gemeinden herzlich willkommen heißen und vor Ort sachkundig informieren.

Bettina und Bernhard Hof

Gemeindefest mit Taferinnerung

Eine Taufe ist ein wunderbares Fest. Wir danken Gott für ein neues Leben, Gottes „Ja“ zu uns wird in der Taufe sichtbar und wir werden durch die Taufe Teil der weltweiten Gemeinschaft von Christen.



Die meisten von uns können sich allerdings nicht an die eigene Taufe erinnern. Deshalb ist es wichtig, sich immer wieder daran zu erinnern: Ich bin getauft!

Wir laden alle Familien und Gemeindeglieder jeden Alters herzlich ein

zum großen Tauffest. Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst und bleiben danach zu Kaffee und Kuchen, zu Spielen und Aktionen für die ganze Familie beieinander.



Wann? Am Sonntag, den 18. Juni 2023 um 15:00 Uhr

Wo? Im Garten der Erlöserkirche im Bärenkeller, bei Regen in der Kirche. (Bärenstr. 16, Augsburg)

Feiern Sie mit und erinnern Sie sich gemeinsam mit uns daran:

Wir sind getauft – was für ein Segen!



**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUF**

Seniorentreff

Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns um **15:00 Uhr** im Gemeinderaum unserer Philippuskirche.

Wir bieten eine Abwechslung vom Alltag, Möglichkeiten zum Kontakt und Austausch miteinander sowie Anregungen durch unterschiedliche Themenangebote. Nach der Begrüßung gibt es Kaffee-Trinken mit feinem Kuchen und das dazugehörige wichtige Schwätzchen. Danach befassen wir uns mit dem Thema des Nachmittags. Es gibt zum Thema bezogene eine Andacht, Vorträge, Gespräche über Kirche und Glaube, mal einen Spiel- oder Rateteil, oder gemeinsames Singen oder Diskutieren. Wir freuen uns über alle, die dazu kommen möchten.

Die nächsten Termine und Themen:

- **21. Juni '23:** Grillnachmittag, mit herzhaften Leckereien (bei jedem Wetter)
- **19. Juli '23:** „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott“ mit einem Portrait über Eugen Eckert
- **August '23:** kein Treffen

Nächster Jugendgottesdienst:

GOttendienst **18. Juni '23 - 18 Uhr**
Diedorf
Emmaus
Erlöser
Philippus
 in der Erlöserkirche
 Bärenkeller
 „Mit 49 € um die Welt“

Seniorenfrühstück

Alle zwei Monate am **zweiten Mittwoch um 9:30 Uhr** im Gemeindesaal.

Die nächsten Termine:

- 12. Juli '23**
- 13. September '23**
- 08. November '23**

Es freuen sich Gabriele Seifert, Elisabeth Schönberger und Barbara Heidemann.

5 vor 7 - Gottesdienst

In den nächsten ökumenischen 5-vor-7-Gottesdiensten stehen die „Anti-Held*innen der Bibel“ im Mittelpunkt:

- **19. Juni '23:** „Lea und Rahel“
St. Nikolaus, Westheim
- **17. Juli '23:** „Judas“
Philippuskirche, Westheim
- **21. August '23:** „Bileam“
St. Stephan, Hainhofen

Die Gottesdienste beginnen um 18:55 Uhr. Seien Sie herzlich willkommen!



TEAMS

BESUCHSDIENST

Bernd Heidemann
0821 483491

KIRCHE MIT KINDERN

Elisabeth Kaupp
elisabeth.kaupp@elkb.de

EINE-WELT-SCHRANK

Gerda Florian
08238 964966

SENIORENTREFF

jeden 3. Mittwoch
im Monat 15:00 –17:00 Uhr
Dorothea Bluhm
0821 4869840

UMWELTEAM
„GRÜNER GOCKEL“

Ines Rechenberger

MORGENGEBET

jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat 8:00 Uhr
im Turmzimmer
Pfarramt
0821 481445



KINDER UND JUGEND

PHILIPPUSZERGE

(Eltern-Kind-Gruppe)
Dienstag 9:00 –11:00 Uhr
Familie Werner
0821 2090470

KONFITREFF

Pfarrerin Stephanie Heiß
0821 481445

KINDERTAGESSTÄTTE
„PHILIPPUS“

Sabrina Oßwald
0821 45027510

TÖNE

POSAUNENCHOR

Dienstag 18:30 Uhr
Werner Renner
0821 487563

PHILIPPUSCHOR

Dienstag 20:00 Uhr
Gisa Feder
0151 5596 2862



Gott gebe
dir vom **Tau** des
Himmels und vom
Fett der Erde
und **Korn** und
Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch
JUNI 2023

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde
und **betet** für die,
die euch verfolgen,
damit ihr **Kinder**
eures Vaters im
Himmel werdet. «

MATTHÄUS 5,44–45

Monatsspruch
JULI 2023

Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch
AUGUST 2023



**eco
zoom**

natureOffice.com/DE-559-MZPHERY

Rohstoffe
Transporte
Produktion

g CO₂e
121
pro Produkt



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WESTHEIM

PFARRAMT

Kobelstraße 13, 86356 Neusäß-Westheim
Telefon 0821 481445
Fax 0821 4869728
pfarramt.westheim.a@elkb.de
www.westheim-evangelisch.de

Pfarrbüro:

Gabriele Schneider
Montag 9:00 bis 11:30 Uhr
Mittwoch 9:00 bis 11:30 Uhr

Pfarrstelle:

Pfarrerin Stephanie Heiß
Telefon 0821 481445
stephanie.heiss@elkb.de

Vertrauensleute:

Gerda Florian & Waltraud Kohl-Orlowski
Telefon 08238 964966 / 0821 481745

Mesnerin:

Martina Glab
Telefon 0163 9015499

Bankverbindung:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Westheim
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE64 7315 0000 0380 3800 63

Seelsorge Universitätsklinikum Augsburg

Pfarrerin Claudia Weingärtler
Telefon 0821 400-4375
claudia.weingaertler@elkb.de

HILFREICHE ADRESSEN

EVANGELISCHER DIAKONIEVEREIN
NEUSÄSS-WESTHEIM-DIEDORF

Geschäftsführerin Ingrid Grünert
Telefon 0821 483259

Bankverbindung:
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE89 7315 0000 0380 2908 58

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION
NEUSÄSS-DIEDORF-DIETKIRCH
Bürgermeister-Kaifer-Str. 10
86356 Neusäß
Telefon 0821 467878

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE
Telefon 0800 111 0 111 (kostenfrei)
0800 111 0 222 (kostenfrei)

EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE
für Eltern, Jugend, Ehe- und Lebensfragen
Diakonisches Werk Augsburg
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1
Telefon 0821 59776-0

TAFEL NEUSÄSS E.V.
Telefon 0821 44943046
tafel-neusaess@gmx.de
Bankverbindung:
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE13 7315 0000 0200 8697 74

ARBEITSLOSENZENTRUM
Telefon 0821 45019-3240